

**Reformiertes
Kirchgemeindehaus
mit Pfarrhaus
8800 Thalwil/ZH**

Architekten Prof. Dr. W. Dunkel,
BSA/SIA,
Kilchberg
W. Schindler, SIA,
Zürich
Mitarbeiter :
F. de Quervain, Zürich

Ingenieur R. Henauer,
dipl. Ing. SIA/ASIC,
Zürich

Gartengestaltung E. Baumann, BSG,
Thalwil

*Topographische
Koordinaten* 685.350 / 238.350

Projekt 1963-1964

Ausführung 1966-1967

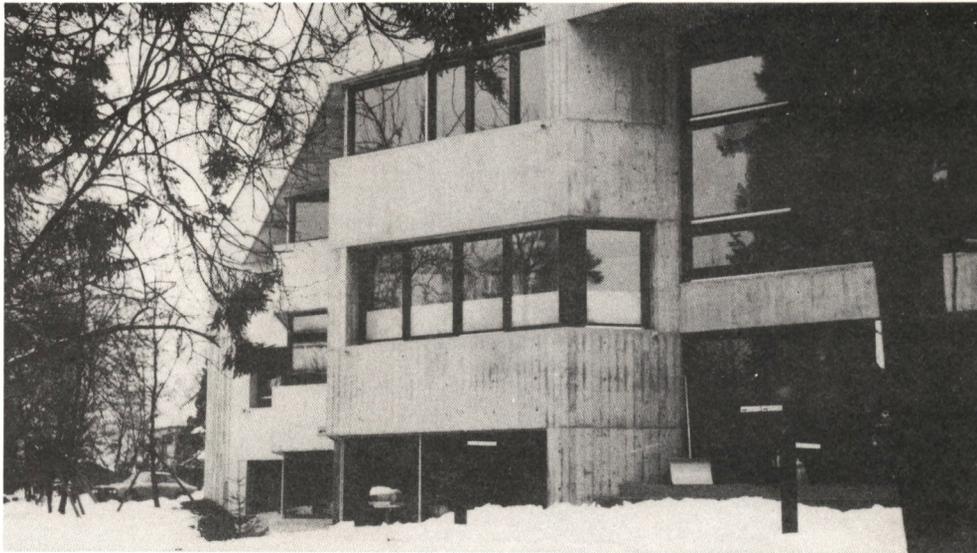
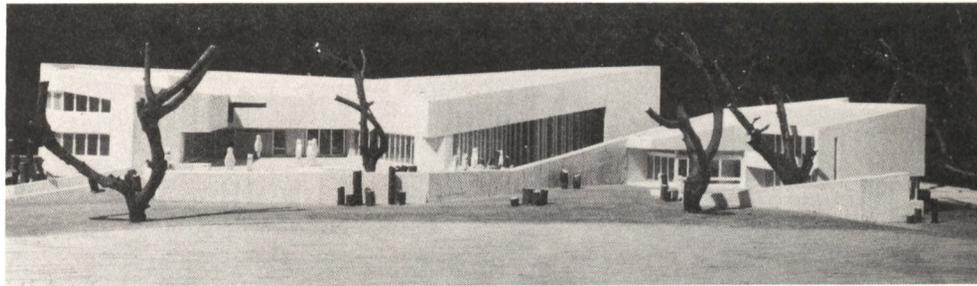
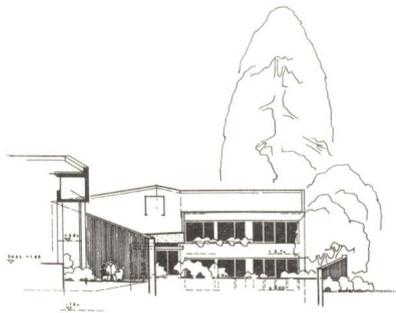


Photo F. Maurer

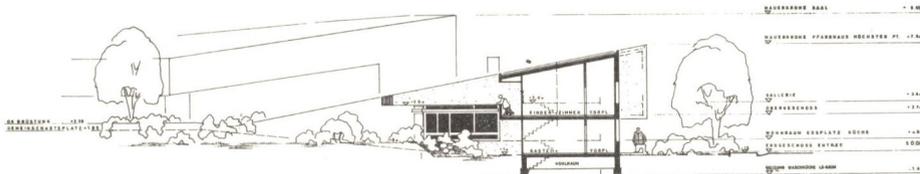
Programm Kirchgemeindehaus :
Saal mit Bühne und Erweiterungs-
möglichkeit für total 400 Per-
sonen. Foyer-Garderoben. Klub-
raum Junge Kirche, Altersstube,
3 Unterrichtsräume, Sitzungs-
zimmer, Büro Gemeindehelferin
mit Warteraum, Bastelraum mit
Garderoben, Jugend-Freizeit-
stellen (unter Saal), Stahl-
magazin zu Saal sowie Künstler-
garderobe zur Bühne ;
Hauswartwohnung 4 1/2 Zimmer.
Blockchef Kdo.-Posten und
Luftschutz-Räume für 200 Per-
sonen.
Pfarrhaus :
Wohnraum, Essraum, Sitzplatz
mit Garten. Studierzimmer
mit Warteplatz, Gastzimmer und
Kinderzimmer im Erdgeschoss,
Elternzimmer und 2 Kinder-
zimmer sowie Arbeitsraum im
Obergeschoss.

Charakteristiken Preis pro m³ umbauten Raumes
nach SIA :
Kirchgemeindehaus : Fr. 224.30.
Pfarrhaus : Fr. 286.35.
Gesamtanlage : Fr. 233.65.
Grundstückfläche : 3130 m².
Überbaute Fläche
Kirchgemeindehaus und Pfarr-
haus : 997 m².
Bruttogeschossfläche :
Kirchgemeindehaus : 1468 m².
Pfarrhaus : 274 m².

Geländeeigenschaften :
langes, schmales, von SW nach
NO verlaufendes Grundstück mit
Zugängen an den beiden
Schmalseiten. Zentrale Lage, in
nächster Nähe der reformierten
Kirche.
Höhe über Meer 473 m.
Ebener aber harter, felsiger
Baugrund.

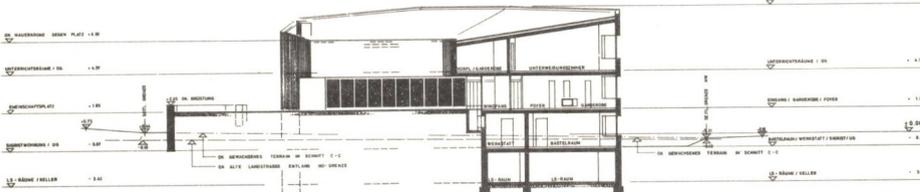


VON WEST SÜDWEST PARRHAUS



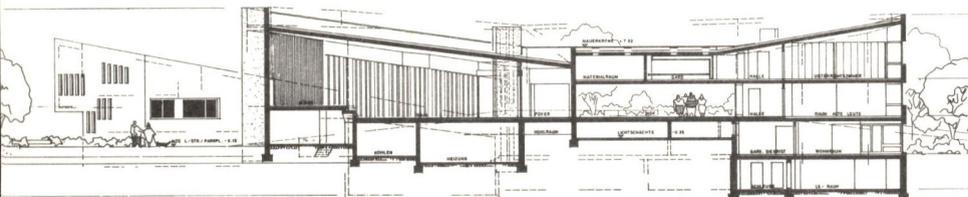
SAL

SÜDWEST PARRHAUS B+D



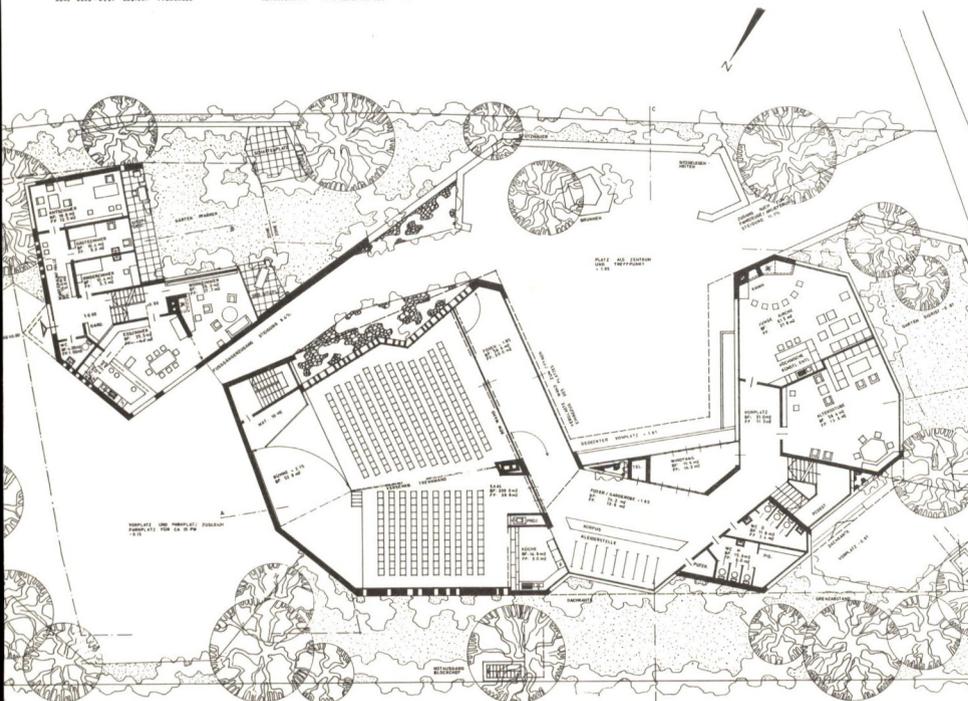
STADTHAUERPLATZ

SÜDWEST PARRHAUS C+D



VON SÜD SÜDWEST PARRHAUS

LÖNGBREIT PARRHAUS A+B



Besondere Probleme :

Die Anordnung und Orientierung der beiden Baukörper auf dem schmalen, eng begrenzten Terrain. Zufahrt und Auslieferung zum Kirchgemeindehaus. Die Bauzonengrenze, welche quer durch das Terrain führt und die Zonen 1 und 2 im Verhältnis 1/3 zu 2/3 trennt.

Konstruktion

Bauart : Massivbauweise. Doppelschaliges Fassadenmauerwerk und Innenwände in armiertem Beton. Mit Ausnahme der Unterrichtszimmer und Klubräume wird die Betonkonstruktion auch im Innern als Sichtbeton gezeigt. Auch im Pfarrhaus wurden nur die Schlafräume verputzt.

Bedachung : Flachdachisolierung mit Sickerbeton wegen relativ starker Dachneigung.

Materialwahl : Sichtbeton naturbehandelt. Fenster, Türen, Saaldecke und sämtliches sichtbares Holzwerk in beiden Bauten : Redwood naturbehandelt. Bodenbelag des Saals, Foyer-Garderobe, Treppenhaus in geschliffenen Granitplatten. Akustikputz in Unterrichtsräumen.

Ausstattung : Einfache Typenmöbel wie Stühle, Tische und Sessel in Saal, Klub- und Unterrichtsräumen. Saalgarderobe mit verschiebbaren Elementen und festen Abgabekorpus. Saalküche mit Ausstattung zur Zubereitung von Mahlzeiten (Kippkessel, Bratpfanne usw.). Saalbühne mit eingebautem Orgel-Positiv. Bühnentechnik : Automat. Vorhang, Schaltpult für Beleuchtung. Eigene kleine Kochstelle im Klubraum der Jungen Kirche. Spannteppich in allen Klub-Sitzungs- und Unterrichtsräumen.

Bibliographie :

- Werk, Heft 3/69 (März).
- « Aktuelles Bauen », Verlag Hans Buesch, Schlieren, Heft 3/69 (Juni).
- Festschrift « Zur Einweihung des reformierten Kirchgemeindehauses und Pfarrhauses », Thalwil 1967.
- DBZ, Deutsche Bauzeitung Nr. 1/1971.
- AS 1/1972.